

**Zeitschrift:** Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen  
**Band:** 24 (1985)  
**Heft:** 2: Denkmalpflege im Freiraum = L'entretien des monuments de plein air  
= Monument care in open spaces

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Zum Titelblatt:** Schloss Lenzburg; Ansicht von H. Triner um 1838 von Garten und Schlosshof.

**Planche de titre:** Château de Lenzbourg; vue de Hans Triner, 1838, du jardin et de la cour du château.

**Cover picture:** Lenzburg Castle; view by H. Triner of the garden and courtyard, about 1838.

## Inhalt / Sommaire / Summary

9+10

Denkmalpflege im Freiraum  
L'entretien des monuments en plein air  
Monument Care in Open Spaces

1–20

Die Freiräume von Schloss Lenzburg  
Les espaces libres du château  
de Lenzbourg  
The Open Spaces at Lenzburg Castle

21–30

Gartendenkmalpflege – am Beispiel Berlin  
Service de protection des jardins  
historiques – à l'exemple de Berlin  
Garden Monument Care  
and Preservation – Taking Berlin  
as an Example

31–41

Das Parkpflegewerk  
Directives d'entretien des parcs  
The Park Care Scheme

42–46

Park der «Villa Patumbah» in Zürich  
Parc de la «Villa Patumbah» à Zurich  
The «Villa Patumbah» Park in Zurich

47+48

Gast in Anthos  
L'invité d'Anthos  
Guest in Anthos

49+50

Die künstlerische Gönnerschaft von  
König Jan III. Sobieski  
Le mécénat de la cour  
du roi Jan III Sobieski  
The Artistic Patronage  
of King Jan III Sobieski

51+52

Mitteilungen aus dem ITR

53+54

Die aktuelle Seite

55

Literatur

## Park der Villa Patumbah gerettet

Die Stimmbürger der Stadt Zürich haben über das Wochenende vom 9. Juni die Volksinitiative «Pro Patumbah» mit 58 628 Ja gegen 38 526 Nein deutlich angenommen. Aufgrund der Initiative wird der von Evariste Mertens geschaffene Park der Freihaltezone zugewiesen und darf nicht mehr überbaut werden. Damit ist der Weg zur Erhaltung und Restaurierung dieses wichtigen Werkes von Mertens frei.

Vgl. auch Beitrag über den Park Patumbah in dieser Nummer von «anthos».

## Gratulation an Richard Arioli

Am 23. April 1985 feierte in seinem Heim in Basel alt Stadtgärtner und Gartenarchitekt BSG *Richard Arioli seinen 80. Geburtstag!* Neben seiner erfolgreichen Arbeit für das Grün der Stadt Basel war Richard Arioli während mehrerer Jahre Präsident des BSG. Von 1962 bis 1965 stand der engagierte Grünpolitiker als deren erster Redaktor der Zeitschrift «anthos» vor – deren Entstehen überdies in grossem Masse seinem Engagement zu verdanken ist. Redaktionskommission, Redaktion und Verlag gratulieren herzlich und wünschen dem nach wie vor aktiven Kollegen noch viele Jahre eines erfüllten Ruhestandes. ps.

## IFLA – Nordic open seminar with international competition for European landscape architects and students

### New life to the cities

All landscape architects in Europe are welcome to participate in a seminar in Copenhagen August 13–17 1986 and are at the same time invited to participate in an "idea competition". The associations of landscape architects in the Nordic countries are jointly arranging the seminar in Copenhagen. The theme of the seminar will be "New life to the cities". The seminar will consist of lectures, excursions and also workshops.

A main part of the seminar will be the "idea competition" entitled "New life to the cities". The participants in the seminar will discuss the different ideas in groups. A jury will select and offer prizes to the best entries during the seminar. You are automatically entitled to enter the competition by ordering the programme. The competition is open to all landscape architects, professionals or students in Europe. We will be pleased to receive entries from all schools of landscape architecture in Europe in addition to any entries of offices and private people.

All entries received will be judged whether or not you participate in the seminar. All who enter the competition may also participate in the seminar, i.e. also those who are not members of an association connected with the IFLA.

You may participate in the seminar without having entered the competition.

## Mitteilungen/Communications

### Archiv für die Schweizer Gartenarchitektur und Landschaftsplanung gegründet

Rapperswil, 7. Mai. Die Erforschung historischer Gärten stecke in der Schweiz noch immer in den Kinderschuhen, obwohl der Garten ein Kulturdenkmal ersten Ranges sei, meinte der Agrarhistoriker Albert Hauser in seinem Festvortrag anlässlich der Gründung des Trägerverbandes für das «Archiv für die Schweizer Gartenarchitektur und Landschaftsplanung» in Rapperswil. Da Gartenanlagen vergänglich sind, können sie nur erhalten und rekonstruiert werden, wenn ihr Entstehen, ihre Umwelt, ihre Struktur und ihre Bepflanzung genau bekannt sind. Bei dieser Arbeit, so ist ETH-Professor Hauser überzeugt, wird das in seiner Art in der Schweiz einzige Archiv wertvolle Dienste leisten.

Das Archiv für Gartenarchitektur und Landschaftsplanung wurde 1982 auf Initiative des Bundes Schweizerischer Garten- und Landschaftsarchitekten BSG geschaffen. Es ist eine Stiftung und hat seinen Sitz am Interkantonalen Technikum in Rapperswil, dem einzigen Ort in der deutschsprachigen Schweiz, wo Landschaftsarchitekten HTL ausgebildet werden. Bereits heute besteht das Archiv aus mehreren tausend Plänen aus einem Zeitraum von rund hundert Jahren sowie aus vielen tausend zum Teil längst vergriffenen Büchern. Es soll nun wissenschaftlich aufgebaut und stetig erweitert werden.

«Eine solche Sammlung von Plänen, Entwürfen und Dokumenten über Gartenarchitektur ist von unschätzbarem Wert, weil gerade die Erforschung der Gärten der letzten hundert Jahre noch im argen liegt», sagte der Denkmalpfleger des Kantons Baselland, Dr. Hans Rudolf Heyer. Es sei erfreulich, dass diese entscheidende Periode schweizerischer Gartenarchitektur dank diesem Archiv nun besser erforscht werden könne.

Der Präsident der Stiftung, Heiri Grünenfelder, wünschte sich, dass sich noch möglichst viele öffentliche und private Institutionen und Körperschaften, Kantone und Städte sowie Gönner dem Trägerverband, der die finanzielle Basis der Stiftung sichern soll, anschliessen werden, um so einen wertvollen Teil schweizerischen Kulturguts für uns und die Nachwelt sammeln, bewahren und auswerten zu können.

## Fondation d'un archive de l'architecture des jardins et de l'aménagement du territoire en Suisse.

Rapperswil, 7 mai (ats) L'association pour les archives de l'architecture des jardins et de l'aménagement du territoire en Suisse a été fondée mercredi à Rapperswil. Ces archives, créées en 1982 à l'initiative de la Fédération suisse des architectes-paysagistes, se trouvent au Technicum intercantonal de Rapperswil, seule école à former des architectes-paysagistes.

Lors de la cérémonie de création, l'historien Albert Hauser a précisé que les jardins sont des éléments culturels de première importance. Il est nécessaire, a-t-il ajouté, que tous les documents relatifs à cet élément du patrimoine soient rassemblés, afin de permettre la réalisation de recherches approfondies.

## Wohnsiedlungen

Verdichtete Wohn- und Siedlungsformen  
Eine Ausstellung über Bauen – Wohnen – Lebensraum  
Wanderausstellung der Stiftung Wohnen und Öffentlichkeit SWO  
13. bis 27. Juni 1985 Kantonale Planungsgruppe Bern  
21. bis 22. Juni 1985 Casino Interlaken  
Auskunft: SWO, Postfach, 8600 Dübendorf 1

## The green revolution

Three Institutes have joined together to promote a seminar on the green revolution now being generated in Britain's towns and cities. The Landscape Institute, the Institute of Leisure and Amenity Management and the Royal Town Planning Institute (North West Branches) are organizing the seminar to be held at Myerscough, Lancs, from 18–20th July 1985. Participants will look at ways professionals in local government can work together on the urban greenspace renaissance. Further details from Barry Bartholemew, Congleton Borough Council, Westfields, Middlewich Road, Sandbach, CW11 9DZ. Tel. 09367 3321 ext. 263/269.

## Diary item

Urban Greenspace: The New Environment. 18–20th July, 1985. Seminar organized by LI/ILAM/RTPI (NW), at Myerscough, Lancs. Details: Barry Bartholemew, tel. 09367 3321 ext. 263/269.

## IFPRA-Europe '85 2.–6. September 1985 in Brighton/England

Das Hauptthema des diesjährigen europäischen Kongresses der Internationalen Organisation öffentlicher Verwaltungen für Grünflächen und Erholung lautet: «Has horticulture a future in public parks». Es sprechen Fachleute aus Grossbritannien, Frankreich und der Bundesrepublik. Ausserdem werden Fachexkursionen durchgeführt (Sheffield Park, Wisley Gardens, Wakehurst Place). Kongresssprachen sind Englisch, Französisch und Deutsch. Der Kongress wird in Verbindung mit der führenden nationalen Fachorganisation der britischen Gartenbauämter durchgeführt (Institute of Park and Recreation Administration, jetzt Institute of Leisure and Amenity Management ILAM). Kongressunterlagen sind erhältlich beim Sekretariat: Moulsecomb Place, Lewes Road, Brighton, Sussex BN24GA, England.